



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Markus Tressel
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin

Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 11. Juni 2019

Schriftliche Frage im Mai 2019

Arbeitsnummer 462

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im Mai 2019

Arbeitsnummer 462

Frage Nr. 462:

Wie hat sich die Anzahl der Ausbildungsplätze im ländlichen Raum nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten 20 Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln siedlungsstrukturellen Kreistypen sowie primären, sekundären und tertiären Wirtschaftssektor).

Antwort:

Als Berufsausbildungsstellen im Sinne der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zählen alle mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG und der HwO, einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen (§ 102 SGB III) durchführen. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit umfasst keine schulischen Ausbildungsplätze.

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit waren seit Beginn des Berichtsjahres 2017/2018 im September 2018 rund 565.000 Berufsausbildungsstellen bei den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung gemeldet. Vergleichbare Daten liegen aufgrund einer Umstellung in den Systemen der Bundesagentur für Arbeit nur bis zum Berichtsjahr 2006/2007 vor. Im Berichtsjahr 2006/2007 waren seit Beginn des Berichtsjahres im September 2007 rund 498.000 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Die Untergliederung nach siedlungsstrukturellen Kreistypen in Abgrenzung der Raumabgrenzung des Bundesinstituts für Bau- Stadt- und Raumforschung sowie nach Wirtschaftssektoren ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Daneben berichtet das Statistische Bundesamt seit dem Jahr 2005 im Rahmen der Integrierten Ausbildungsberichterstattung auch zu den schulischen Ausbildungsgängen. Allerdings werden dort nicht die verfügbaren Plätze, sondern die Anfänger im jeweiligen Jahr genannt. Die Zahl der Anfänger in schulischen Ausbildungsgängen betrug im Jahr 2005 222.000, im Jahr 2018 waren es 228.000. Eine Aufschlüsselung nach Kreisen sowie Wirtschaftssektoren findet in der Integrierten Ausbildungsberichterstattung nicht statt.

Tabelle: Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen nach Wirtschaftssektoren der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 und siedlungsstrukturellem Kreistyp, Berichtsjahr 2006/2007 und 2017/18 - jeweils im September, Gebietsstand Mai 2019

Siedlungsstruktureller Kreistyp	Gemeldete Berufsausbildungsstellen							
	Berichtsjahr 2006/07* - im September				Berichtsjahr 2017/18 - im September			
	Insgesamt	darunter nach den Sektoren der WZ 2008:			Insgesamt	darunter nach den Sektoren der WZ 2008:		
		Primärer Sektor (A)	Sekundärer Sektor (B-F)	Tertiärer Sektor (G-U)		Primärer Sektor (A)	Sekundärer Sektor (B-F)	Tertiärer Sektor (G-U)
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	497.950	3.943	143.822	337.930	565.342	3.598	193.195	368.487
1 Städtische Region	219.647	923	53.961	160.164	240.117	572	66.932	172.580
2 Region mit Verstärkeransätzen	158.849	1.422	53.993	100.377	193.582	1.354	73.959	118.241
3 Ländliche Region	118.345	1.596	35.624	76.986	131.479	1.672	52.206	77.600

* Die Daten des Berichtsjahres 2006/07 enthalten keine Angaben zu den Abiturientenausbildungen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit